

## Fußball-Kreisliga A

## Kellerduell in Kirchlengern

■ **Kreis Herford** (tbv). In der Fußball-Kreisliga A stehen für die Vertreter aus dem Bünde Land am Sonntag ausschließliche Heimspiele an.

Bereits um 12.30 Uhr treffen in der Partie RW Kirchlengern II gegen den SC Vlotho II zwei bislang noch punktlose Mannschaften aufeinander. Zeitgleich hat Aufsteiger VfL Holsen II als Fünfter in einem Verfolgerduell den Vierten VfL Mennighüffen zu Gast.

Um 15 Uhr werden dann die anderen Begegnungen angepfiffen. Dabei treffen auch im Spiel des Neunten Eintracht Südlengern gegen den Achten SV Enger-Westerenger zwei punktgleiche Teams (jeweils vier Zähler) aufeinander. Die noch sieglose SG Bustedt steht vor einer schweren Aufgabe gegen Bezirksliga-Absteiger SV Oetinghausen, der Bünde SV erwartet als Sechster den Elften TuS Hücker-Aschen.

## Frauenfußball-Bezirksliga

## Vorfreude auf ein besonderes Spiel

■ **Bünde** (goy). Am Sonntag, 13 Uhr, ist Derbyzeit in der Frauenfußball-Bezirksliga. Der Bünde SV gastiert beim SC Enger II.

Die Gastgeber stehen noch ohne Punkte da, der BSV hat letzte Woche den ersten Punkt ergattert. „Wo wir stehen, wird sich über die Saison zeigen. Anhand der ersten beiden Spiele können wir das noch nicht sagen“, ordnet BSV-Trainer Christian Fremerey ein.

„Ein Derby ist natürlich immer ein besonderes Spiel“, freut er sich auf das Duell mit

der Landesligareserve. „Der Ausgang des Spieles komplett offen.“ Der Bünde Trainer sieht nach den ersten beiden Spieltagen seine Vermutungen bestätigt. „Arminia Bielefeld II ist oben in einer sehr guten Verfassung und die Neulinge aus der anderen Bezirksliga auch. Jede Mannschaft kann an einem guten Tag die anderen schlagen“, sagt Fremerey. Er blickt auf sein Team: „Wir wären froh, wenn wir am Sonntag mindestens einen Punkt vom gegnerischen Platz entführen können.“



Neue Klubmeister: Uwe Jaekel (v. l.), Christine Masur, Birgit Erning und Bodo Ermshaus gewannen die Titel. FOTO: PRIVAT

## Spannung bis zur Dunkelheit

## Golf: Drei Routiniers siegen beim GC

Ravensberger Land. Es gibt einen neuen Meister

■ **Enger** (nw). Klubpräsident Edwin Kiełtyka freute sich nicht nur über das perfekte Wetter an beiden Wettkampftagen, sondern auch über die hohe Teilnehmerzahl. Insgesamt 107 Golfer gingen im Golfclub Ravensberger Land an den Start, um um den Titel des Klubmeisters zu spielen.

„Dieses Turnier über zwei Tage, bei dem jeder Schlag zählt, ist immer wieder für Überraschungen gut“, weiß Spielführer Hans Werner Markmann. „Zudem sind bei den Damen und Herren am zweiten Spieltag ja zwei Runden angesetzt – keine leichte Aufgabe für die Turnierspieler, über acht Stunden die Konzentration hoch zu halten und gutes Golf zu spielen“, erklärte Markmann.

Bei den Seniorinnen ließ die amtierende Klubmeisterin Christine Masur keine Zweifel aufkommen. Nach zwei Runden war sie mit 181 Schlägen wieder Klubmeisterin. Nach insgesamt fünf Titeln in der Hauptklasse der Damen sicherte sich Masur den Titel bei den Seniorinnen nun zum dritten Mal in Folge. Mit 195 Schlägen erkämpfte sich Christel Bültmann vor Hannelore Müller mit ebenfalls 195 Schlägen den zweiten Platz.

Bei den Senioren war es ähnlich. Nach dem ersten Spieltag lag der amtierende Klubmeister Uwe Jaekel mit 87 benötigten Schlägen noch schlaggleich mit Michael Schewe, was einen spannenden zweiten Spieltag versprach. Während Jaekel mit einer 84-er Runde sogar noch zulegte, hielt sein

Flightpartner den Score nicht mehr und fiel zurück. Auch die gute Runde von Klaus Reich mit 80 Schlägen reichte nicht mehr aus, Jaekel den Titel streitig zu machen. Ebenfalls zum dritten Mal in Folge sicherte sich Uwe Jaekel nun den Titel des Klubmeisters der Senioren. Zweiter wurde Klaus Reich mit 175 vor Michael Tiemann mit 177 Schlägen.

Bei den Herren führte nach dem ersten Spieltag Guido Brinksmeier mit einer 79-er Runde vor Frank Eggersmann mit 82 Schlägen. Beide hielten die guten Ergebnisse am zweiten Tag jedoch nicht. So ging Bodo Ermshaus mit 165 Schlägen und vier Schlägen Vorsprung vor Stefan Nagel in die Endrunde. Mit einer soliden 85-er Runde baute er im Finale seinen Vorsprung noch um einen weiteren Schlag aus und sicherte sich den Titel. Stefan Nagel belegte mit 255 Schlägen den zweiten, Dominik Sloboda mit 256 Schlägen den dritten Platz.

Bei den Damen wurde es richtig spannend. Birgit Erning, Monika Stapel und Ina Eltner gingen mit jeweils 193 Schlägen in die Finalrunde. Während Eltner auf der Runde etwas abfiel, lieferten sich die anderen beiden ein „Kopfan-Kopf-Rennen“. Die Entscheidung musste am 18. Loch fallen. Gleichauf mit 287 Schlägen beendeten die Spielerinnen das Turnier, erst im zweiten Stechen setzte sich Erning gegen Stapel durch und verteidigte ihren Titel als Klubmeisterin. Mit 295 Schlägen belegte Eltner den dritten Platz.

## Frühes Derby ist nicht allen recht

Handball: Spradows Trainer Markus Hochhaus hätte lieber zu späterem Zeitpunkt beim CVJM Rödinghausen gespielt. SG Bünde-Dünne startet daheim gegen Wehe in die Serie

Von Ulrich Finkemeyer

## Bünde/Rödinghausen.

Gleich zum Saisonstart erwartet Handball-Verbandsligist CVJM Rödinghausen die HSG Spradow zum Derby, und zwar schon am Samstag um 19 Uhr in der Gesamtschulsporthalle Rödinghausen. Landesligist SG Bünde-Dünne empfängt zum Auftaktspiel den TuS SW Wehe am Samstag um 17.45 Uhr in der Sporthalle „Am Markt“.

## VERBANDSLIGA

◆ CVJM Rödinghausen – HSG Spradow. Dem einem kommt das Derby zu früh, der andere freut sich auf Feuer unterm Dach. Mit unterschiedlichen Gefühlen gehen beide Seiten in der Rödinghauser Gesamtschulsporthalle ins Nachbarduell. Am Ende einer langen, wohl dosierten Vorbereitung, in der CVJM-Trainer Pascal Vette auf die personellen Veränderungen der Mannschaft – Stichwort Verjüngung – angemessen reagiert hat, sind laut Vette „die Jungs heiß auf den Saisonstart“. Dass es ausgerechnet gegen die HSG Spradow geht, dem Gewinner der letzten Derbys, ist für den Übungsleiter des CVJM Rödinghausen vielleicht sogar von Vorteil, denn ein „Abtasten fällt weg – es geht gleich in die Vollen“.

Gästetrainer Markus Hochhaus hätte gerne zu einem späteren Zeitpunkt das Derby gespielt. Dann wäre aufgrund einer aktuellen Tabellsituation, wie zuletzt immer „eine gewisse Würze“ im Spiel. Hinzu kommt für Hochhaus die noch nicht in Gänze abgeschlossene Integration von vier neuen Spielern, von denen ein wichtiger, der Frederking-Ersatz Matthias Reiser vom TV Bissendorf, in Rödinghausen wegen eines länger geplanten Urlaubs nicht dabei sein kann. Deshalb legt der Trainer der HSG Spradow den Fokus eher auf die folgenden zwei Heimspiele gegen die HSG Porta Westfalica und Neuling HSG Ahlen II. „Da müssen die Punkte kommen“, ließ Markus



Wer gratuliert diesmal wem nach dem Derby?: Beim letzten Aufeinandertreffen in der vergangenen Saison zeigte sich Rödinghausens Trainer Pascal Vette (r.) gegenüber Spradows Coach Markus Hochhaus (l.) als fairer Verlierer.

FOTO: ULRICH FINKEMEYER

Hochhaus bei der Saisonvorbereitung verhalten.

Ob so oder so – die wahrscheinlich zahlreichen Zuschauer werden zwei bis in die Haarspitzen motivierte Mannschaften auf Augenhöhe erleben, in einem Derby, das „nicht durch taktieren, sondern durch „Kleinigkeiten“ entschieden wird“, ist sich CVJM-Trainer Vette sicher. Für HSG-Trainer Hochhaus ist im Derby „immer alles drin“. Auch für seine nicht komplette Mannschaft gegen den aus seiner Sicht leicht favorisierten CVJM Rödinghausen. Ob Helge Frederking eventuell im Derby

aushelfen wird, konnte Hochhaus nicht sagen. Leichte Achillessehnen-Probleme schieben Frederkings Entscheidung hinaus, teilt der HSG-Trainer mit.

## LANDESLIGA

◆ SG Bünde-Dünne – TuS SW Wehe. „Wir brauchen noch Einspielzeit“, sagt Dennis Eichhorn, der neue Trainer der SG Bünde-Dünne, vor dem Saisonauftaktspiel gegen den TuS SW Wehe, eine Mannschaft, die im Gegensatz zur SGBD nach Meinung von Eichhorn, ein „eingespieltes Team“ ist. Personell kaum verändert und mit einer guten letzten Saison

im Rücken, kommen die stets kampfstarken Weher um Haupttorhüter Torben Knost in die Markthalle nach Bünde. Erschwerend kommt für die SGBD hinzu, dass ihr Rückraumstütze Tom-Niklas Koch im Urlaub ist. Doch Sven Pohlmann wird leicht angeschlagen spielen können, und mit Neuzugang Arne Dreßler des Landesligisten Spiel lenken. Der noch fehlenden Konstanz im Angriffsspiel werden Dennis Eichhorn und die SG Bünde-Dünne durch Entschlossenheit begegnen: „Wir kämpfen – egal wer fehlt“.

## Ein alter Bekannter kommt

3. Handball-Liga: In Spenge stehen sich die Oberliga-Meister der vergangenen beiden Spielzeiten am Samstag gegenüber, wenn es gegen die Menden Sauerland Wölfe geht

■ **Spenge** (dik). Vor zwei Jahren noch stritten sich der TuS Spenge und die SG Menden Sauerland Wölfe um die Meisterschaft in der Handball-Oberliga. Nun stehen sich beide Mannschaften in der 3. Liga gegenüber. Und die Partie am Samstag ab 19.15 Uhr ist sogar so etwas wie ein Spitzenspiel, denn die Oberliga-Meister der vergangenen beiden Spielzeiten haben in der höheren Klasse jeweils 3:1 Punkte auf dem Konto.

„Vor Saisonbeginn hätte ich gesagt, dass Menden geschlagen werden muss, aber das sehe ich jetzt anders“, erklärt Spenges Trainer Heiko Holtmann, der nach dem Studium diverser Videos tief beeindruckt vom Gegner ist. Nur noch die Hälfte der Mannschaft kennt er aus der Oberliga. „Die haben sich außerordentlich gut verstärkt“, weiß Holtmann über die Schützlinge von Trainer Micky Reiners, der nach einem Absteiger nach Augustdorf wieder ins Sauerland zurück kehrte. Übrigens gehört auch der Ex-Spenger Florian Bußmeyer nicht mehr zum Mendener Kader, er wird mit dem Oberligisten TSG Harsewinkel in Verbindung gebracht.



Ein großes Fragezeichen: Das Mitwirken von Marcel Ortjohann (am Ball) im Spiel gegen die SG Menden Sauerland Wölfe – wie hier im Mendener Meisterschaftsjahr – ist mehr als fraglich. FOTO: EVA-LOTTE HEINE

„Wir müssen die Euphorie mitnehmen“, fordert Holtmann von seinen Schützlingen, die nach den ersten beiden Drittligaspielen aus reichend Selbstvertrauen haben dürften. Dem Klassenneuling winken 5:1 Punkte. „Das wäre ein Traumstart, mit dem niemand gerechnet hätte“, sagt Holtmann, der nur zu gern die Serie der ungeschlagen überstandenen Meisterschaftsspie-

le auf genau ein Jahr erweitern würde. Aber: „Wir müssen einfach unsere Leistung bringen – sonst verlieren wir“, ist ihm klar, dass 90 Prozent in diesem Drittligaspiel nicht reichen. Spenge hat zudem personelle Probleme. Im Donnerstag-Training knickte René Wolff um – sein Einsatz am Samstag ist zumindest fraglich. Noch schlechter sieht es für Marcel Ortjohann aus, der

mit beiden Knien Probleme hat. Fallen beide aus, hat Spenge keinen einzigen Linkshänder im Kader, zumal der neu verpflichtete Nils Prüßner am Wochenende noch nicht zur Verfügung steht. „Dann müssen wir uns wirklich etwas einfallen lassen“, sagt Holtmann, der sich aber immerhin darüber freuen darf, dass sein Sohn Philipp zur samstäglichem Partie anreisen wird.

## SPORT-TERMINE

## Handball

3. Liga: Spenge – Menden Sauerland Wölfe (Sa., 19.15 Uhr).  
Verbandsliga: Rödinghausen – Spradow (Sa., 19 Uhr).  
Landesliga: Bünde-Dünne – Wehe (Sa., 17.45 Uhr).  
Bezirksliga: Rödinghausen II – Gütersloh (Sa., 17 Uhr).  
Kreisliga A: Bünde-Dünne II – Spenge III (Sa., 15.45 Uhr).  
Kreisliga B: Häver – Spradow II (Sa., 16 Uhr).  
Kreisliga C: Bünde-Dünne III – Senne III (Sa., 19.30 Uhr), VfB Jöllebeck – Häver II (So., 11 Uhr).  
Kreisklasse: DJK BW Bielefeld – Häver III (So., 10 Uhr), EGB Bielefeld III – Spradow III (So., 13 Uhr).  
Frauen, 1. Kreisliga Mi-Lk: Lit Tribe Germania III – Häver-Lübbecke (So., 11.30 Uhr).  
Frauen-Kreisklasse: Altenhagen-Heepen III – Rödinghausen (So., 15 Uhr).

## Tischtennis

Verbandsliga: Elsen – Rödinghausen (Sa., 17.30 Uhr).

## Eishockey

Vorbereitungsturnier beim Herforder EV: Heerenveen – Soest (Sa., 20 Uhr), Herford – Soest (So., 18 Uhr).

## Basketball

Vorbereitungsturnier bei der BGG Herford: Schalke – Akademie Weser Ems (Sa., 17 Uhr), Herford – Itzehoe (Sa., 20 Uhr), Spiel am Platz 3 (So., 11 Uhr), Finale (So., 13.30 Uhr).

## Reiten

Herbstturnier des RuF Bünde: Samstag, 8 Uhr Dressurreiterprüfung Kl. A, 10 Uhr Dressurprüfung Kl. A\*\* 0-14 RLP, 11.15 Uhr Dressurprüfung Kl. A\*\* 15 und mehr RLP, 12.30 Uhr Kombination Dressur/Springen Kl. A, 14.30 Uhr Stilspringprüfung Kl. E, 15.30 Uhr Stilspringprüfung Kl. A 0 RLP, 16.15 Uhr Uhr Stilspringprüfung Kl. A 1 und mehr RLP, 17.15 Uhr Springfederprüfung Kl. A\*\*, 18 Uhr Springprüfung Kl. A\*.  
Sonntag, 8 Uhr Dressurprüfung Kl. L\* L10, 0-193 RLP, 10 Uhr Dressurprüfung Kl. L\* L10, 194 und mehr RLP, 12 Uhr Dressurreiterprüfung Kl. M\*, 15.30 Uhr Reiter-WB Schrittt-Trab-Galopp Jahrgang 2006 und älter, 16.30 Uhr Reiter-WB Schrittt-Trab-Galopp Jahrgang 2007 und jünger, 17 Uhr Dressurprüfung Kl. M\*.

## Frauenfußball-DFB-Pokal

## Herforder SV rechnet sich Chancen aus

■ **Herford** (dik). „Der Pokal bedeutet Bonusspiele für uns, der Ligabetrieb geht vor“, sagt Maximilian Grove, Trainer des Frauenfußball-Regionalligisten Herforder SV Borussia Friedenstal. Und dennoch haben seine Schützlinge richtig Lust auf das Zweitrundenspiel im DFB-Pokal beim TV Jahn Delmenhorst am Sonntag ab 14 Uhr.

„Das ist ein gutes Los, wir rechnen uns Chancen aus, auch wenn Delmenhorst des Heimrechts wegen Favorit ist“, sagt Grove vor der Pokalpartie. Beide Gegner spielen nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga nun in der Regionalliga, beide warten dort noch auf den ersten Sieg. Delmenhorst verlor das erste Saisonspiel gegen Holstein Kiel 3:4 und erreichte dann ein 3:3 gegen Burg Gretesch. „Das lässt darauf deuten, dass unser Gegner eine gute Offensive, aber Schwächen in der Defensive hat“, schlussfolgert Grove.

Personell sieht es bei den Herforderinnen, die die zweite Pokalrunde durch ein 1:0 gegen Viktoria Berlin erreichten, gut aus, denn bis auf die aus privaten Gründen verhinderte Torhüterin Alisa Ostwald sind alle Spielerinnen an Bord. Zwar trainierte mittlerweile auch die Torhüterin Nummer zwei, Joyce Braun, wieder, aber in Delmenhorst soll U-17-Torhüterin Charlotte Schröder spielen.